

EGLOLFI . DE . WOL . . . N — Rückseite: «Conposicio . Egelolfi . de wolkenperg super mancelle» (14. Jahrh.); «Eglolf von wohlenburg Verzeicht sich seiner Anspräch wegen dess guets zu Manzell Anno 1315» (17. Jahrh.); «Lad 1. no. 15» (17. Jahrh.); «414 IIIa» (rot, 18. Jahrh.); «3164» (blau, modern).

Regest: Friedrich Rief, *Die Geschichte der königl. Domäne Manzell und im Zusammenhange damit die Geschichte des Klosters Weissenau, Schriften d. Vereins f. Geschichte d. Bodensees* 1895 S. 91.

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 78; V. Ernst, *Beschreibung des Oberamtes Tettngang* (1915) S. 861.

- 1 Wolkenberg, Gde. Wilpoldsried LK Kempten B.
- 2 Mannzell, Friedrichshafen.
- 3 Hugo III. von Werdenberg-Heiligenberg.
- 4 Marquard von Schellenberg-Wasserburg, Ulrichs Sohn, Landvoigt, letzter Schellenberger im Besitz vom Eschnerberg (bis 1317).
- 5 St. Christina, Ravensburg.
- 6 Laimnau, s. von Tettngang.

207.

Ravensburg, 1315 Juli 6.

Ritter Johann Truchsess von Waldburg¹ vergleicht sich nach schwerem Streit unter Vermittlung des Abtes Heinrich von Isny und des Ritters Marquard von Schellenberg² («Marquardi de Schellenberg militis») mit Abt und Konvent zu Weingarten über den einst von Eberhard Truchsess von Waldburg, dem Vater Johans mit Weingarten abgeschlossenen Verkauf der Höfe in Altdorf,³ namens Trittelshof und Solbacherhof samt der Mühle genannt Schellinges Müli um siebzig Mark Silbers, der aber wegen ausbedungenen, doch nicht in die Urkunde aufgenommenen Rückkaufes und wegen Betruges über die Hälfte des Wertes nicht anerkannt worden war. Nun erhält er vom Kloster weitere 160 Mark Silbers. Der Abt von Isny und Ritter Marquard von Schellenberg siegeln mit. Zeugen: Walther Truchsess von Warthausen,⁴ Ulrich von Sax⁵ («Ulricus de Sax») Konrad von Stegen,⁶ Burchard Kym, alle Ritter und viele andere.

Zwei Originale im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 1722 und 1723. — n. 1722: Pergament 24,4 cm lang × 39,8, Plica 3,7 cm. — Initiale über fünf Zeilen. — An dicken roten Seidenschnüren, die durch je zwei dreieckige in die Plica eingeschnittene Löcher gezogen und mit Schlinge befestigt sind, hängen noch zwei der drei Siegel: 1. (Johann Truchsess) spitzoval, 5,1 cm × 4,1, rotbraun, Spitzovalschild mit drei Leoparden übereinander. Umschrift: + S' IOhÄIS . DAPIFERI . DE . WALPVRCH . 2. (Abt v. Isny) fehlt samt Pergamentstreifen. 3. (Marquard von Schellenberg) rund, 4,6 cm, braunrot, am Rand beschädigt, im rautenverzierten Siegelfeld Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + S' M . CVARDI MILIS DE . . ELLEB' G — Rückseite: «1315 Vertzeichbrief vmb den drittailhof Soltz pachshof vnd Schellingsmüli zu Altdorf» (16. Jahrh.); «vber Schellings Müle vnd etlich hofe zu Altorff cum iurisdictione» (16. Jahrh.); «Ad fas. 7, No 2» (17. Jahrh.); «1315 Altorff» (17. Jahrh.); «1722» (blau, modern).

n. 1723: Pergament 31,7 cm lang × 36,8, Plica 4,4 cm. — Keine Pergamentstreifen, keine Besiegelung erkennbar. — Dreieckige Löcher in der Plica ausgerissen, Plica selbst grossteils in Fetzen gerissen. Rückseite: «Verzicht aller Ansprach so her Johann Truchsäss zue Walpurg Ritter zuem Drittels Vnd Solbachershof auch dess Schellingsmüllin zue Altdorff gelegen, gehabt, mit aller Zue gehört, sonderlich der Jurisdiction, so man die Ehäfte nent, anno 1315» (17. Jahrh.); «fas. 20. No. 2» (17. Jahrh.); «de Altorff» (17. Jahrh.); «1723» (blau modern). Zettel beiliegend: «A Suecis dilacerata est haec Littera 1646 (gestrichen) 30. Jan. 1647» mit Aufzeichnung eines «Zinsbriefes vmb 10 fl Jehrlichs huss Weingarten Von Debus Nesensohn . . . wonhaft zue Röthis».

Kaiser Friedrichs III. Bestätigung obigen Verkaufs 1465 Januar 14 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart.

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 S. 107 n. 331 (nach Vochezer, Geschichte des Hauses Waldburg Bd. 1 S. 331).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 78.

- 1 Waldburg, osö. von Ravensburg.
- 2 Marquard von Schellenberg-Wasserburg, Ulrichs Sohn, Landvoigt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges (bis 1317).
- 3 Altdorf = Weingarten.
- 4 Warthausen, Burg n. Biberach, im Besitz der Truchsesse von Waldburg-Warthausen.
- 5 Sax, von Burg Hohensax, Gde. Sennwald.
- 6 Steegen, Stadt Aulendorf BW.